

J. W. 20. 178

12/8 83

Natters

Post: Mutters
bei Innsbruck

Hochgeachteter Herr Hofrath!

Durch irgend einen Zufall gelangte Ihr Brief vom 26. Juli
erst heute in meine Hände und ich bitte sehr diese verspätete
Antwort gütigst entschuldigend zu wollen. Was die Sache selbst
betrifft, dem die ich handelt nämlich um die fragmente der
Bronzefibel, welche Exe. Wilherr gütigst zur Verfügung gestellt hat,
so bitte ich dieselben gütigst vorläufig in Ihrem Bureau behalten zu
wollen bei einer Allseitigen D'Archi, dem ich Ihnen sehr dankbar
habe.

Ich bin seit 14 Tagen hier und beschäfftigt mich vornehmlich mit
Luftgenuss, später gehe ich nach Osttirol und komme erst
Ende September nach Wien. Die Figuren in der Hofkirche
sehen vortrefflich aus und es scheint daß die Plasterarbeit sich
auch hier trefflich bewahren wird. Fürst v. Hohenlohe war
hier und soll sich auch sehr befriedigt geäußert haben

Sehr ergebene Dienen

Prof. A. Bauer

